

## TEIL B - TEXT











1. AUF DEN VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDEN FLÄCHEN NACH § 9(1) 10 BBauG SIND BAULICHE ANLAGEN JEDLICHER ART, SOWIE EINE BEPFLANZUNG ÜBER 0.70 m HÖHE, BEZOGEN AUF DIE HÖHE DES ZUGEHÖRIGEN STRASSENABSCHNITTES, UNZULÄSSIG.
2. DER AUFSCHÜTTUNGSBEREICH WESTLICH UND NÖRDLICH DES FEUERWEHR-GERÄTEHAUSES IST ENGMASCHIG MIT EINHEIMISCHEN GEHÖLZARTEN, Z. B.:  
BÖSCHUNGSFUSS: PURPURWEIDE, SILBERWEIDE, SCHWARZERLE,  
BÖSCHUNGSHANG: STIELEICHE, FELDULME, ESCHE,  
UNTERE BAUMZONE: HAINBUCHE, FELDAHORN, VOGELKIRSCHEN,  
ABZUPFLANZEN UND DAUERND ZU UNTERHALTEN. (§ 9(1) 25 a UND 25 b  
BBauG)

# ZEICHENERKLÄRUNG :




PLANZEICHEN ERLÄUTERUNG



RECHTSGRUNDLAGE

## I. FESTSETZUNGEN :

|  |  |                           |
|--|--|---------------------------|
| II   | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE  | § 9 (1) 1 BBauG           |
| GFZ 0,4  | GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)  |                           |
|    | BAUGRENZE  | § 9 (1) 2 BBauG           |
| o  | OFFENE BAUWEISE  |                           |
|    | FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF  | § 9 (1) 5 BBauG           |
| F  | FEUERWEHR  |                           |
|    | VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN  | § 9 (1) 10 BBauG          |
|  | VERKEHRSFLÄCHEN  | § 9 (1) 11 BBauG          |
|  | STRASSEN BEGRENZUNGSLINIE  |                           |
|  | ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN  | § 9 (1) 15 BBauG          |
|  | PARKANLAGE   |                           |
|  | WASSERFLÄCHEN  | § 9 (1) 16 BBauG          |
|  | GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 6. ÄNDERUNG  | § 9 (7) BBauG             |
|  | UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (SIEHE TEIL B - TEXT, PUNKT 2) | § 9 (1) 25a UND 25b BBauG |

## II. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER :

|  |                                       |
|--|---------------------------------------|
|  | FLURSTÜCKSGRENZEN                     |
|  | VORGESEHENE FLURSTÜCKSGRENZEN         |
|  | KÜNFTIG ENTFALLENDE FLURSTÜCKSGRENZEN |
| $\frac{157}{17}$   | PARZELLENBEZEICHNUNG                  |

|  |                                      |
|--|--------------------------------------|
|  | KÜNFTIG ENTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN |
|  | SICHTFLÄCHEN                         |

**GENEHMIGT**

gemäß Verfügung

61/31-Gl. 053 (5-6.)

vom 03. FEB. 1982

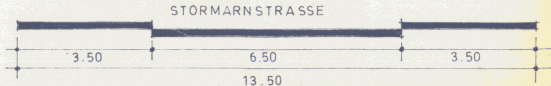
Bad Oldesloe, den 03. FEB. 1982

**DER LANDRAT**  
des Kreises Stormarn



Dr. Becker-Birck

STRASSENQUERSCHNITTE M. 1 : 100





# Satzung der Gemeinde OSTSTEINBEK über den Bebauungsplan Nr. 5, - 6. Änderung + Ergänzung

**GEBIET:** WESTLICH STORMARNSTRASSE, NÖRDLICH BRÜCKENSTRASSE, ÖSTLICH WESTUFER DES FORELLENBACHES.

Auf Grund § 10 Bundesbaugesetz (BBauG) vom 18. Aug. 1976 (BGBl. I. S. 2256), geändert durch Gesetz vom 6. Juli 1979 (BGBl. I. S. 949), § 1 des Gesetzes über baugestalterische Festsetzungen vom 11. Nov. 81 (GVOBl. Schl.-H. S. 249) sowie des § 111 Abs. 1 u. 2 der Landesbauordnung in d. Fass. v. 20. Juni 75 (GVOBl. Schl.-H. S. 141), zuletzt geändert durch Gesetz v. 16. März 82 (GVOBl. Schl.-H. S. 66), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Oststeinbek vom 22. 10. 1981 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 5, - 6. Änderung u. Ergänzung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) u. dem Text (Teil B) erlassen:

Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 29. 3. 1979  
**Oststeinbek**, den 3. 11. 1981  
 GEMEINDE OSTSTEINBEK DER BÜRGERMEISTER:  
 (BODE)

Die Gemeinde hat die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung gemäß § 2a Abs 2 BBauG öffentlich dargelegt am 23. 10. 1980 durch  
**Oststeinbek**, den 3. 11. 1981  
 GEMEINDE OSTSTEINBEK DER BÜRGERMEISTER:  
 (BODE)

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben gemäß § 2a Abs 6 BBauG in der Zeit vom 10. 6. 1981 bis zum 15. 7. 1981 nach vorheriger Bekanntmachung am 22. 5. 1981 mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.  
**Oststeinbek**, den 3. 11. 1981  
 GEMEINDE OSTSTEINBEK DER BÜRGERMEISTER:  
 (BODE)

Der katastermäßige Bestand am 30.8.1981 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Grenzen werden als richtig bescheinigt.  
**Bad Oldesloe**, den 12. NOV. 1981  
 Reg. Verm. Direktor

Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 22. 10. 1981 gebilligt.  
**Oststeinbek**, den 3. 11. 1981  
 GEMEINDE OSTSTEINBEK DER BÜRGERMEISTER:  
 (BODE)

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBauG mit Verfügung des Landrates des Kreises Stormarn vom 3. 2. 82 Az. 6113-62053 - mit Auflagen - erteilt. Die Auflagen wurden durch satzungsändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom 17. 5. 82 erfüllt. Die Auflagenerfüllung wurde mit Verfügung des Landrates des Kreises Stormarn vom 30. 6. 82 Az. 6113-62.053 bestätigt.  
**Oststeinbek**, den 8. 7. 82  
 GEMEINDE OSTSTEINBEK DER BÜRGERMEISTER:  
 (BODE)

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.  
**Oststeinbek**, den 15. 7. 82  
 GEMEINDE OSTSTEINBEK DER BÜRGERMEISTER:  
 (BODE)

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus dem Teil A (Planzeichnung) und dem Teil B (Text), ist am 15. 7. 82 mit der erfolgten Bekanntmachung der Genehmigung in Kraft getreten und liegt zusammen mit der Begründung auf Dauer öffentlich aus.  
**Oststeinbek**, den 15. 7. 82  
 GEMEINDE OSTSTEINBEK DER BÜRGERMEISTER:  
 (BODE)

## GEMEINDE OSTSTEINBEK BEBAUUNGSPLAN Nr. 5, - 6. Änderung + Ergänzung



| GEANDERT AM | AUFGESTELLT DURCH |
|-------------|-------------------|
|             |                   |
|             |                   |
|             |                   |
|             |                   |

DIPLOM-ING. FRIEDRICH HEISS  
 FREISCHAFFENDER ARCHITEKT  
 WISENWEG 65 TELEFON 040.7122665  
 2000 OSTSTEINBEK CB HAMBURG 74  
 20. 6. 1980

STAND VOM: 26. 10. 1981  
 19. 5. 1982